

Jahresbericht 2015

Fortbildungen 2015

**Fortbildung für medizinische Fachangestellte
(25. März 2015)**

OCT-Workshop (26. August 2015)

Zertifizierter IVOM-Kurs (23. September 2015)

Die kostenfreie „Ophthalmologische Fortbildung für medizinische Fachangestellte“ am 25. März war – wie auch schon im Vorjahr – sehr gut besucht und informierte über praxisrelevante sowie aktuelle ophthalmologische Themen. Im Anschluss konnten die Teilnehmerinnen an einer Führung durch den OP teilnehmen und bei praktischen Übungen am HRT Tipps zur Handhabung erhalten sowie Fragen stellen. Die von den medizinischen Fachangestellten ausgefüllten Evaluationsbögen beurteilten die Veranstaltung als sehr lehrreich und informativ. Weitere Fortbildungen für MFAs wurden von diesen ausdrücklich gewünscht.

Am 26. August 2015 bot das Augennetz West einen für alle Teilnehmer kostenfreien OCT-Workshop an. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Neben den bekannten Einsätzen der OCT bei der IVOM-Therapie und der Differenzierung von Pathologien am vitreoretinalen Interface war auch die nichtinvasive Darstellung der retinalen und choroidalen Gefäße durch das „Angio-OCT“ ein wichtiges Thema sowie der Nutzen der OCT in der Diagnostik und Verlaufsbeurteilung bei Glaukom und bei Netzhautdystrophien.

Aufgrund der hohen Nachfrage, gab es auch 2015 wieder einen zertifizierten IVOM-Kurs. Dieser war für Mitglieder des Augennetz West weiterhin kostenfrei.

Vorstand des Augennetz West

Dr. M. C. Dwinger, Königswinter
L. Weßels, Sankt Augustin
Prof. Dr. F. G. Holz, Univ.-Augenklinik Bonn
PD Dr. T. U. Krohne, Univ.-Augenklinik Bonn

Mitglieder des Augennetz West

Dr. O. Alfarwi, Siegen	Dr. S. Krohne, Bonn
Dr. H. Ayertey, Hürth	PD Dr. T.U. Krohne, Bonn
Dr. I. Bechrakis, Bonn	Dr. M. Lauhoff, Wissen
Dr. G. Boekels-Clasen, Jülich	Dr. K. C. Lê-Ruppert, Meckenheim
Dr. med. Dr. phil. U. Clasen, Jülich	Dr. M. Lehnert, Sankt Augustin
Dr. W. Clemens, Bad Honnef	S. Linke, Brühl
Dr. T. Dietrich, Nümbrecht	Dr. A. Mattern, Brühl
Dr. S. Dunker, Troisdorf	Dr. C. Moritz-Bönders, Bad Honnef
Dr. U. Dunker, Bonn	Dr. R. Müller-Breitenkamp, Bonn
Dr. M.C. Dwinger, Königswinter	PD Dr. U. Müller-Breitenkamp, Bonn
Dr. I. El-Bably, Bonn	Dr. J. Oldendörp, Euskirchen
Dr. U. Engelskirchen, Troisdorf	Dr. K. Papakostas, Gummersbach
Dr. Ute Faller, Bonn	Dr. K. Paust, Bonn
Dr. H. Fuchs, Siegen	Dr. F. Roth, Bonn
Prof. Dr. M. Göbbels, Düren	Dr. S. Roth, Bonn
Dr. J. Haase, Rheinbach	Dr. Z. Sbeity, Niederkassel-Rheidt
Dr. M. Haase, Bonn	Dr. J.J. Sock, Troisdorf
Dr. S. Hoeft, Bonn	D. Stappler, Bonn
Prof. Dr. F.G. Holz	Dr. U. Stefer, Troisdorf
Dr. A. Hunold, Aachen	Dr. N. Stratmann, Köln
Dr. D. Johann, Koblenz	Dr. A. Vogel, Koblenz
H. Keintzel-Schön, Bonn	L. Weßels, Sankt Augustin
Dr. A. Kloock, Brühl	Dr. M. Zewell-Alfers, Bonn
S. Köhler, Bonn	
Dr. G. Kosch, Troisdorf	
Dr. F. Kremer, Troisdorf	
Dr. J. Kremer-Hepping, Troisdorf	
Dr. R. Krott, Köln	

Termine für 2016

16. März 2016 – 14:00 Uhr: Ophthalmologische Fortbildung für medizinische Fachangestellte

24. August 2016 – 17:00 Uhr: IVOM – Aufbaukurs

05. September 2016 – 16:00 Uhr:
Mitgliederversammlung des Augennetz West mit
Wahl des Vorstands

Ausblicke auf 2016

- » Einrichtung eines postoperativen Qualitätsmanagement
- » Weitere Mitglieder gewinnen
- » Fortbildungen für ärztliche Kollegen sowie MFAs
- » Weitere akademische Lehrpraxen einrichten
- » Etablierung einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen
- » Newsletter des Augennetz West

Augennetz West

Geschäftsstelle: Dr. Suzan Hunt
Universitäts-Augenklinik Bonn
Ernst-Abbe-Straße 2, 53127 Bonn
E-Mail: info@augennetz-west.de
Tel.: +49 (0)228 287-15647
Fax: +49 (0)228 287-15603
www.augennetz-west.de

 **Augennetz
West**
Universitäres Qualitätsnetzwerk

Jahresbericht 2015



Augennetz West: Medizinische, ökonomische und organisatorische Synergien zum Vorteil der Patienten

Im Dezember 2012 gründete die Universitäts-Augenklinik Bonn gemeinsam mit niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen das Augennetz West. Im Zusammenschluss mit regional und überregional tätigen Augenärzten bildet es ein universitäres Qualitätsnetzwerk, mit dem Ziel eine lückenlose, exzellente integrative Patientenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau und nach aktuellstem Stand der Forschung zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund begrenzter wirtschaftlicher Ressourcen will das Augennetz West die Weichen für eine moderne ophthalmologische Hochleistungsmedizin mit überzeugenden Leistungen in nachhaltig gesicherter Qualität stellen. Koordinierte Prozesse sollen signifikante Fortschritte in der Verbindung von ambulanter und stationärer Behandlung erbringen und durch medizinische, ökonomische und organisatorische Synergien alle Potentiale des integrierten Gesundheitswesens nutzen.

Das Augennetz West bietet seinen Mitgliedern Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer sowie Zusammenarbeit bei Diagnostik und Therapie, um Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Als starke Gemeinschaft kann das Qualitätsnetzwerk gemeinschaftliche Interessen besser vertreten.



Die neue zentrale KV-Notdienstpraxis (von links nach rechts: Prof. Dr. W. Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Bonn, Dr. P. Potthoff, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Prof. Dr. F.G. Holz, Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn)

Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlung

Der paritätisch besetzte Vorstand des Augennetz West traf sich am 11. Februar und am 4. November 2015, die Mitgliederversammlung fand am 21. Oktober 2015 statt.



Erste Erfahrungen mit der neuen Notdienstpraxis

Am 1. Oktober 2015 hat die erste zentrale augenärztliche Notdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein für den Bereich Bonn/Euskirchen/Rhein-Sieg ihren Betrieb in der Universitäts-Augenklinik Bonn aufgenommen. Dies ist ein erster Umsetzungsschritt in der Neustrukturierung des Notdienstes. Die Zentralisierung verringert die Dienstbelastung der etwa 90 niedergelassenen Augenärzte signifikant. Durch die Kooperation zwischen Notdienstpraxis und Augenklinik ist die Notfallversorgung während aller Nachtstunden gewährleistet. Für operative Notfälle besteht zudem eine unmittelbare Anbindung an den stationären Bereich. Mit der neuen 120 Quadratmeter großen Notdienstpraxis stehen Anmeldung, ein Wartebereich sowie zwei Behandlungsräume für die augenärztliche Akutversorgung zur Verfügung.

Die ersten Monate nach Praxiseröffnung zeigten, dass der Betrieb gut angelaufen ist und das Feedback überwiegend positiv war. Größter Stolperstein war die noch nicht reibungslos funktionierende IT und die von der KV zur Verfügung gestellte Praxissoftware. Es wird

von der KV ganz ausdrücklich nicht gewünscht, dass Ärzte im Notdienst ihr eigenes Personal in die Notdienstpraxis mitbringen, zumal dieses nicht vorschriftsgemäß in die Bedienung der Praxisgeräte eingewiesen ist.

Hospitationen - Assistenzärzte in Praxen und niedergelassene Augenärzte in der Univ.-Augenklinik Bonn

Die tägliche Arbeit eines niedergelassenen Augenarztes unterscheidet sich in hohem Maße von der Arbeit in der Klinik. Während Ärzte in der Klinik meist nur schwerkranke Patienten für sehr kurze Zeiträume betreuen, versorgt der Augenarzt in niedergelassener Praxis seine Patienten in der Regel über eine sehr lange Zeit. Die Arbeitsabläufe in Klinik und Praxis unterscheiden sich z.T. erheblich. Bei einer Hospitation können Assistenzärzte erste Eindrücke sammeln, ihre Weiterbildung attraktiv komplettieren und Entscheidungshilfe für ihre berufliche Zukunft finden. Seit 2013 hospitieren Assistenten im letzten Weiterbildungsjahr in Mitgliedspraxen. Bisher sind alle Lehrpraxen und auch Assistenzärzte von der Hospitation begeistert, die als sinnvoll und wichtig erachtet wird. Zudem bietet die Universitäts-Augenklinik allen Mitgliedern des Augennetz West an, einmal in der Klinik zu hospitieren. Hospitationsberichte können auf der Website des Augennetz West eingesehen werden.

PJ Augenheilkunde –Akademische Lehrpraxen

Im Oktober 2013 erteilte das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW die Genehmigung zur Durchführung des Praktischen Jahres in entsprechend qualifizierten niedergelassenen Praxen für Augenheilkunde (akademische Lehrpraxen). PJler der Universitäts-Augenklinik Bonn werden ab 2015 einen Monat ihres Tertials in einer niedergelassenen ophthalmologischen Praxis verbringen können. Akademische Lehrpraxen gibt es in NRW zur Zeit nur für das Fach Allgemeinmedizin. Die Universitäts-Augenklinik Bonn ist die erste Fachklinik, der gestattet wurde, akademische Lehrpraxen im niedergelassenen Bereich zu benennen. Der Monat in der niedergelassenen Praxis wird offiziell als Teil des praktischen Jahres anerkannt. Die Mindestanforderungen zur Durchführung der praktischen Ausbildung in Praxen für Augenheilkunde sind auf der Website des Augennetz West veröffentlicht.

Im Februar 2015 hatte eine erste PJlerin einen Teil ihrer Ausbildung in der Praxis von Dr. Paust absolviert und konnte dort feststellen, dass sich der Arbeitsalltag in einer niedergelassenen Fachpraxis

sehr stark von der Arbeit in der Universitäts-Augenklinik unterscheidet. Frau Melzer hob hervor, dass es sehr wichtig war, ihren diagnostischen Blick zu schulen, um schnell feststellen zu können, welche Diagnose bei einem Patienten wahrscheinlich ist. Auch Einblicke in die Bereiche Betriebswirtschaft und Personalmanagement waren für Fr. Melzer von Interesse. Herr Dr. Paust informierte, dass er durch die Fragen der Hospitantin selbst viel gelernt habe und seine Arbeit nun stärker hinterfrage.

Behandlungsempfehlungen, Leitlinien, Patientenbroschüren

Auf der Website des Augennetz West stehen Mitgliedern eine große Anzahl von Behandlungsempfehlungen und Leitlinien zur Verfügung. Diese werden ständig aktualisiert und erweitert.

Die Universitäts-Augenklinik Bonn hat in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Brasse eine Reihe hochwertiger Informationsbroschüren für Patienten zu verschiedenen Krankheitsbildern erstellt: „AMD“, „Grauer Star“, „Grüner Star“, „Glaskörpertrübungen, periphere Netzhautdegeneration, Netzhautablösung“, „Gliose und Makulaforamen“.

Mitglieder des Augennetz West können entweder die gedruckten Broschüren der Universitäts-Augenklinik (unter Beteiligung an den Druckkosten) nutzen oder die Broschüren mit eigener Praxisadresse drucken zu lassen. Alle Broschüren sind auch im Mitgliederbereich der Website des Augennetz West zu finden.

Interessenten melden sich bitte bei Dr. Suzan Hunt (Suzan.Hunt@ukb.uni-bonn.de; 0228-287-19416).

Klinische Studien an der Universitäts-Augenklinik Bonn

Bei unserer letzten Mitgliederversammlung wurden gezielt Informationen über zur Zeit rekrutierende Studien der Universitäts-Augenklinik Bonn gewünscht, damit Sie geeignete Patienten für eine Studienteilnahme qualifizierter auswählen können.

Zu Ihrer Information sind alle entsprechenden Studien in unserem ersten Newsletter von 2016 sowie auf der Website des Augennetz West als Kurzzusammenfassungen mit Hauptein- und Ausschlusskriterien aufgelistet.